



© Simon Rainer

In Sölden entstand auf 1.400 m Höhe ein zum Teil spektakulär über eine Schlucht auskragender MPREIS-Supermarkt. Für den Neubau wurde ein Teil des Geländerrückens weggesprengt und der Markt gleichsam in die Felslandschaft geschichtet. Der in eingefärbtem Sichtbeton materialisierte Supermarkt wird im Süden auf Straßenniveau über den freigesprengten Vorplatz betreten. Während Ost- und Westwand überwiegend geschlossen sind öffnet sich der Markt großflächig nach Norden Richtung Dorf bzw. im auskragenden Café-Bereich in die Felslandschaft der Schlucht.

Im Eingangsbereich sind Treppe und Lift situiert, die zu zwei großteils natürlich belichteten Parkgeschoßen hinunterführen. Die Parkebenen sind direkt an die Bundesstraße angebunden, eine Rampe führt ein Halbgeschoß hinauf und erschließt die erste Ebene. Eine Wendelrampe im Süden führt in das zweite Tiefgeschoß, die Ausfahrt wiederum um ein Halbgeschoß nach oben zurück auf das Niveau der Bundesstraße. Im nördlichen Bereich sind die gedeckte Anlieferung mit Laderampe und Nachtlager situiert.

Energetisch konnte beinahe Passivhausstandard erreicht werden, der – auch durch die Wärmerückgewinnung aus der Kälteanlage – niedere Heizwärmebedarf ermöglichte es, die Heizung an die bestehende Heizung des benachbarten, ebenfalls von Raimund Rainer realisierten Einsatzzentrums Sölden anzuschließen. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text des Architekten)

MPREIS Sölden

Sölden 153
6450 Sölden, Österreich

ARCHITEKTUR
Raimund Rainer

BAUHERRSCHAFT
MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunensteiner

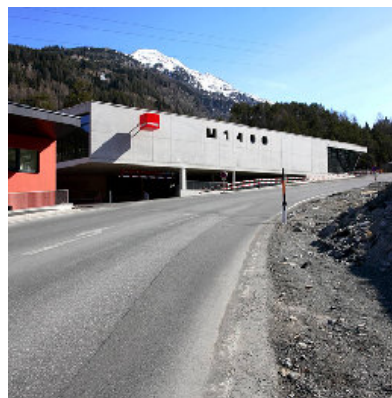
FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

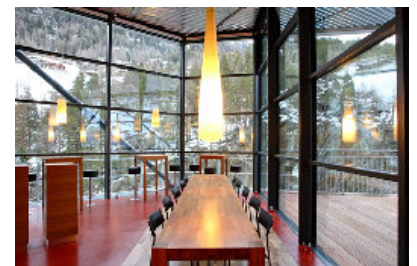
PUBLIKATIONSdatum
19. September 2007



© Simon Rainer



© Simon Rainer



© Simon Rainer

MPREIS Sölden**DATENBLATT**

Architektur: Raimund Rainer
 Mitarbeit Architektur: Volker Nitschke
 Bauherrschaft: MPREIS
 Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
 Fotografie: Simon Rainer

ÖBA: Baumangement Schmücking, Inzing
 HSL-Planung: Tivoli Plan
 E-Planung: HG Engeneering
 Energieberatung: Alpsolar

Funktion: Konsum

Planung: 2005
 Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 2.044 m²
 Nutzfläche: 2.596 m²
 Bebaute Fläche: 1.019 m²
 Umbauter Raum: 13.234 m³

NACHHALTIGKEIT

Gebäude im Niedrigenergiestandard mit 3-Scheibenverglasung und mit intelligenter Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen: günstige Anordnung des Lüftungsgerätes an Decke im Zwischengeschoss zwecks kurzer Leitungswege; Die Lüftungsanlage des Gastronomiebetriebes – Baguette – wurde mit einer Zu- und Abluftanlage mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung von 84% ausgeführt; Abluft wird direkt über der Tür des Brotbackofens entzogen, um zeitweise ein hohes Temperaturniveau zu erhalten; Die Zuluft kann ohne Nacherwärmung mit ca.18°C im oberen Bereich der Theke eingeblasen werden. Als Heizquelle dient lediglich die Abwärme der Kältemaschinen. Zusätzlich ist im Bereich des Windfangs ein stehender Torluftschleier mit einer Leistung von 11kW bei einer VL-Temperatur von 60°C und einer RL-Temperatur von 40°C installiert, um den Kaltlufteinfalls bei geöffneter Tür zu minimieren und Zugerscheinungen zu verhindern.



© Simon Rainer



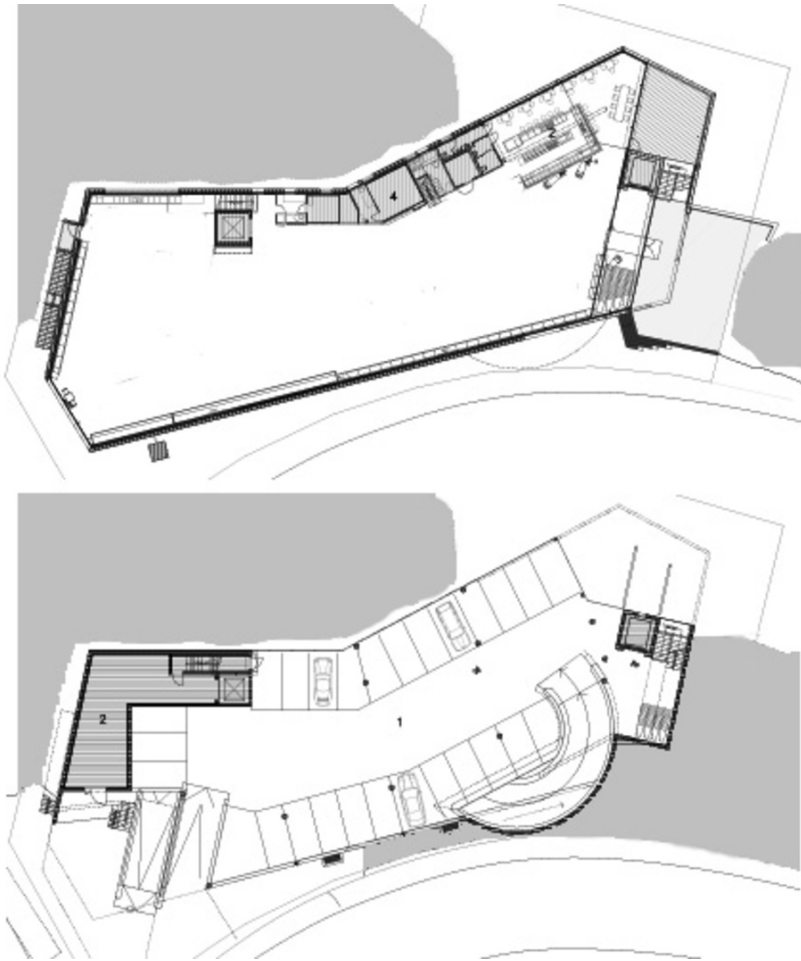
© Simon Rainer

MPREIS Sölden

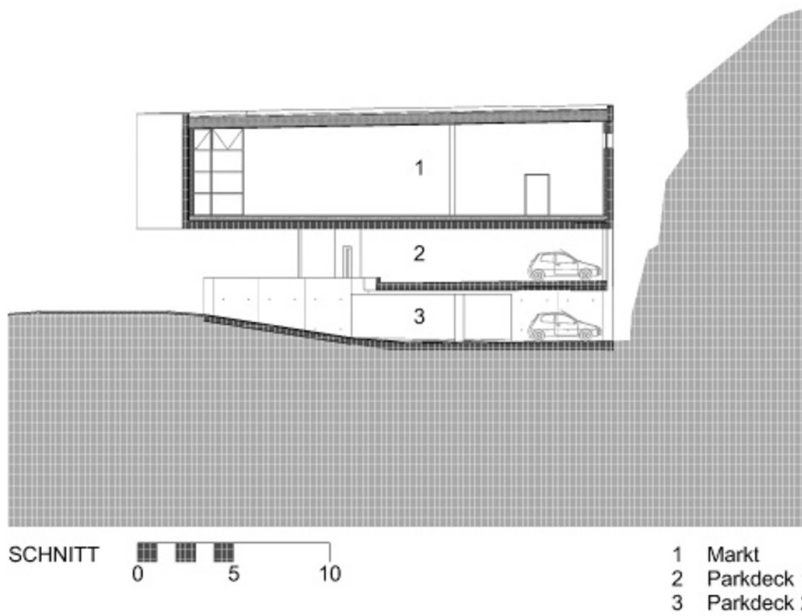
Warmwasserniedertemperatur Fussbodenheizung mit einer VL-Temp. von 36°C und einer RL-Temp. von 30°C als Heizung in den Verkaufs-, Nass- und Gastronomieräumen. Die Nachheizung erfolgt über eine Fernleitung vom Einsatzzentrum, welches mit einer Pelletsheizung betrieben wird. Im Sommer dient die Fernleitung dazu die Energie für die Warmwasserbereitung des Einsatzzentrums vom MPreis aus zur Verfügung zu stellen.

Heizwärmebedarf: 39,0 kWh/m²a (PHPP)

MPREIS Sölden



Grundrisse



Schnitt